11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten . . . . M 248,837,000 Abn. 4,392,000
12) die sonstigen Passiven . . . . " 1,891,000 Zun. 1,350,000

Wien, 26. Juni. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 23. Juni.*)

Notenumlauf	351,400,000	Zun. 3,100,000 fl.
Metallschatz in Silber	126,100,000	Zun. 100,000 fl.
" in Gold	64,300,000	unverändert.
In Gold zahlbare Wechsel	13,300,000	unverändert.
Portefeuille	128,100,000	Zun. 1,600,000 "
Lombard	23,900,000	Zun. 600,000 "
Hypotheken-Darlehne	88,200,000	unverändert.
Pfandbriefe in Umlauf	85,100,000	Zun. 300,000 "

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. Juni.

Mailand, 20. Juni. (Wochenbericht des „Sole".) Trotz etwas lebhafterer Nachfrage sind keine Preisveränderungen zu melden. Gregge b. u. wird in den Titres 11/13 und 14/16 auf Lieferung gefragt, ohne daß man die Preise feststellen könnte, da es schwer hält, den Costo der neuen Seiden anzugeben. Da beinahe keine Geschäfte in trockenen Cocons vorkommen, wendet sich die Aufmerksamkeit den frischen zu, deren Preise auf verschiedenen Märkten in raschem Steigen begriffen sind. Um die Preise der frischen Cocons richtig beurtheilen zu können, müßte man die betreffenden Qualitäten kennen.

Mailand, 23. Juni. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 44 Ballen Gregen und 42 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 5089 Kilogramm. Geschäfte schwierig. Preise fast nominell.

Stuttgart, 23. Juni. (Industrie- und Handelsbörse.) Preisnotirungen. Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto, gegen 3 Monatstratten der Cassa mit 1½ Procent Antizipation. Nr. 12 Mulecops 78 ₰, Nr. 20 Warpcops gewöhnl. Qualität 84 ₰, Nr. 20 Pincops gewöhnl. Qualität 82 ₰, Nr. 20 Warpcops extra Qualität 92 ₰, Nr. 20 Pincops extra Qualität 90 ₰, Nr. 30 Warpcops 100 ₰, Nr. 30 Pincops 97 ₰, Nr. 36 Warpcops 103 ₰, Nr. 42 Pincops 102 ₰, Nr. 44 Pincops 101 ₰, Nr. 50 Pincops 118 ₰ per ½ Kilogramm, Nr. 12 Mule 75 ₰, Nr. 20 Mule 80 ₰, Nr. 20 Water (Media) 83 ₰, Nr. 30 Mule 97 ₰, Nr. 30 Water (Media) 99 ₰, Nr. 40 Water (Media) 108 ₰, Nr. 50 Mule 117 ₰ per engl. Pfund. — Trosselgarne. Nr. 20 Trosselwater (prima) 88 ₰, Nr. 20 (extra prima) 92 ₰, Nr. 30 (beste Qualität) 98 ₰, Nr. 30 (Marke S. & P.) 109 ₰ per engl. Pfund. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune 22—22½ ₰, 34" 19/21 glatte Kattune 24½—24¾ ₰, 32½ 14/14 20/20 Doppeltuche 25—25½ ₰, 32½ 16/16 20/20 Doppeltuche 27½—27¾ ₰, 34" Croisé 18/18 22—22½ ₰ per Meter. — Tendenz: Stimmung abwartend. Spinner und Weber sind für die nächsten Monate unter Contract. — Nächste Börse Montag, den 7. Juli 1884.

Antwerpen, 25. Juni. Kaffee ruhig. Santos good average per September 56½, October 57, November 57¼, December 58 Frcs. per 50 Kilogr. Entrepot. — Terpentinöl still, amerikanisches 14½, per Juni 14, per September-December 14½—¾ fl. — Umsatz von Häuten 1093 Stück, von Wolle 109 Ballen.

Havre, 25. Juni. Baumwolle still; Umsätze 1300 Ballen, sehr ord. Louisiana disp. und per Juni 72.00, Juli 71.50, August 72.80, September 73.50, October 74.00 Frcs. — Kaffee still; Verkäufe 25,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, disp. und per Juni 55.00, Juli 55.00, August 55.50, September 56.00, October 56.50 Frcs.

Liverpool, 23. Juni. (Bericht von Bleßig, Braun & Co.) Baumwolle. Die Märkte in Amerika sind seit dem höchsten Punct, 10. April, wie folgt gefallen:

	New-York	New-Orleans
Juli-Lieferung, 10. April	12.08	11.90
" heute . .	11.16	10.85
mithin Baisse .	0.92 und	1.05 per Pfd. — ½ d.

Die Berichte über die amerikanische Ernte sind derart, daß man auf eine große Ernte gefaßt sein muß, deshalb empfiehlt es sich nur von Hand zu Mund zu kaufen und die neue Ernte nicht anzurühren, es sei denn, daß man sich gegen Garncontracte zu decken hat. Man kann bereits middling September-October zu 6d und October-November zu 5⁶³⁄₆₄ d Kostfracht 6 Procent kaufen und wir erwarten darin weiteren Rückgang.

Manchester, 23. Juni. Baumwollfabrikate. Die Frage ist flau in allen Zweigen des Geschäfts und Notirungen stellten sich niedriger als am letzten Freitag. Stoffe sind sowohl für englische als auswärtige Märkte weniger begehrt und die Frage wegen einer Verminderung der Production drängt sich wieder in den Vordergrund. Garne waren schwer abzusetzen und nehmen die Vorräthe der Spinner beständig zu.

Manchester, 24. Juni. 7pfd. Shirtings 39 Inches 5s 8d, 8½pfd. Shirtings 39 Inches 6⅞s, 40er Mule Twist 9⅛, 3pfd. 34 Inches grey Madapollams 2⅞s, 30 Inches 14/14 Jaconets 5s 7½d, 45 Inches grey Mulls 5s.

* **Berlin**, 26. Juni. Berliner Confections-Bericht. Für das Exportgeschäft ist die Confection in hoher Saison. Bedeutende Abschlüsse wurden in den letzten Tagen gemacht für Baltimore, Philadelphia und New-York und auch Einkäufer, wie Rothschild und Stug, die schon über 6 Wochen hier verweilen, placirten noch den Rest ihres einstweiligen Bedarfes, da dieselben in Kurzem Berlin zu verlassen gedenken. Der Einkauf für die amerikanischen Grossisten, der im Februar begonnen, ist jetzt beendet, denn im nächsten Monat werden auch die Reisenden dieser Häuser nach allen Theilen Amerikas expedirt, um die hier gekauften Waaren unterzubringen. Der ganze Geschmack sämmtlicher Einkäufer richtete sich auf den braided style des soutachirten Genre und es ist nur zu wünschen, daß der Geschmack des amerikanischen Publicums mit den hier für dasselbe gemachten Einkäufen nicht collidirt, denn sonst gingen Millionen verloren, so große Abschlüsse sind für verschnürte Mäntel gemacht worden, auch das erste Waarengeschäft birgt große Gefahren in sich; man braucht nicht auf die Börse zu gehen, um zu riskiren, nur daß der Gewinn beim Waarengeschäft in gar keinem Verhältniß zum etwaigen Verluste steht. Die nächste Zeit des Exportgeschäfts gehört den großen amerikanischen Detaillisten. Diese geben auch große Ordres, bestellen aber mehr bessere Waaren. Für diese heißt es jetzt Nouveautés schaffen, weder in Stoffen noch in Façons bietet uns Paris irgend einen Anhalt. Wenn man nach Paris in die großen Modellgeschäfte kommt, um neue Modelle zu besichtigen, wird mit der größten Ruhe erklärt, daß vor Ende August nicht begonnen wird, für den Winter zu arbeiten, allerdings kommt diese Nonchalance uns nicht wenig zu Statten, denn diese hat in gewissem Grade dazu beigetragen, das Exportgeschäft nach Berlin zu verpflanzen. In Stoffen sehen wir auch in Paris nichts Neues. Roubaix und Lyon senden ihre neuen Muster eher ins Ausland als nach Paris, weil dies früher bestellt und auch größere Quantitäten aufgiebt. Lyon ist in Seidenplüschen, kleine Muster auf Ottomanfond, sehr beschäftigt, das Neueste in Lyon ist ein Ottomanstoff mit seidenen dicken Pompons besäet, wenn auch neu so doch nicht schön; Roubaix macht auch Ottomans, aber mit Unterfutter, die in Qualität unsern Seiden entsprechen, nur um 25 Proc. theurer sind, als unsere classischen Producte in dieser Waare zu 5 M. In Kleiderstoffen bringt Roubaix fast nur frisé Genres, Farbe in Farbe gehalten, und auch glatte Cachemirs mit Velour und Chenilleblumen, aber auch diese werden von Glauchau vorzüglich copirt und bei gleicher Qualität um 50 ₰ per Meter billiger geliefert, ohne die Zollvergütung zu berechnen. Rauhe Cheviots zu neuen Uni-Farben mit passenden gestreiften Jupons macht ebenfalls Roubaix; für Kleiderstoffe dürfte für diesen Herbst Cheviot im Genre der Cachemires des Jahres in besseren Costümen vielfach Verwendung finden, auch brochirte Cheviots, sowie Cheviot pointé und Cheviot carré sind neu. Ein grünliches braun, zwischen loutre und mittelbraun, man nennt es „café au lait", wird die fashionable Farbe werden, auf die unsere Modedamen schwören werden, es bildet diese Farbe gleichsam einen propreriten Uebergang von der so lange beliebten Sommerfarbe champignon zum ernsteren Winter. Für Passementerie ist die Windrosenmode höchst ungünstig; England hat wenig gekauft, nur einige Shippers bezahlten Nachtragsordres in Perlagraments. Für die feinere Confection sind einige Ordres vorhanden. Amerika kauft aber wenig und so ist für nächsten Winter keine gute Aussicht für Arnsberg. Franzen sind vollständig verdrängt, theils durch Tressen, theils durch Krimmerbesätze. Vorzüglich liegt die Sammet- und Velvetfabrikation. Crefeld beschäftigt über 22,000 Handstühle, Elberfeld und Mülheim sind mit Ordres überladen, die Berliner Velvet-Fabrik liefert täglich 20,000 Mtr., Linden ebenso viel und trotzdem ist die Production bis Juli nächsten Jahres vollständig vergeben. In Sammeten und Velvets ist trotz der Lyoner Concurrenz, welche in letzter Zeit bedeutend an Leistungsfähigkeit gewonnen hat, Frankreich und speciell Paris ein guter Kunde für deutsches Fabrikat. Der Umsatz mit Frankreich betrug im letzten Jahre in Stücksammeten und Velvets ca. 6 Millionen Mark und mit England ca. 14 Millionen Mark, die fast nur Crefeld zu Gute kommen, da in Velvet für England meist Manchester liefert. Die Mäntelconfection verwendet weder Sammet noch Velvet, diese Artikel werden zur Hut- und Costümconfection verwendet; große Abnehmer für Berliner und Lindener sind auch der Orient und Amerika. In Sammeten geht glatte Waare am meisten. In letzter Zeit ist man wieder zu schmalen Streifen, den sogenannten Peking-Mustern, zurückgekehrt, auch brochirte, Jacquard und frisé Sammete, sowie Satin, sind zu Costümen viel in Auftrag gegeben worden. (Centralblatt für die Textil-Industrie.)

Hamburg, 25. Juni. Butter (mit 16 Pfd. Tara und 1 Proc. Decort). Zu unveränderten Preisen ruhiges Geschäft. Erste Qualität Sommer- 93—100 M, zweite Qualität Sommer- 92—94 M, fehlerhafte Hof- 80—90 M, Bauernbutter 85—90 M — Kaffee. Umsätze blieben heute auf Kleinigkeiten beschränkt indem sich nur geringe Kauflust zeigte. — Schmalz. Hamburger 40—44 M, Wilcox 39½ M, Fairbanks 38½ M, diverse Marken 38 M, Steam 38½ M.

Magdeburg, 25. Juni. (Magdeb. Ztg.) Brodmelis 31.25 M — Gem. Raffinade 30.50—31.00 M — Gem. Melis I. 29.00—29.25 M Tendenz: Still.

Magdeburg, 26. Juni. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker von 96 Proc. 24.20—24.50 M, do. von 92 Proc. 21.20—23.50 M, do. von 94 Proc. 22.30—22.60 M, do. Rend. von 88 Proc. 22.20 bis 22.40 M, Nachproduct 88—92 Proc. 17.40—19.50 M excl. — Tendenz: Flau.

Prag, 25. Juni. Zucker. Der neuerliche Rückgang der Auslandsnotirungen hat die Tendenz unseres Zuckermarktes weiter abgeschwächt; der Umsatz beschränkt sich zumeist auf Nachproducte-Partien. Frachtbasis Prag-Hamburg 24.00 fl. G., 24.10 fl. W., Frachtbasis Elbestation 23.80 fl. G., 23.90 fl. W., Basis 28, 93 bis 95 Proc., Frachtbasis Prag 24.35 fl. G., 24.55 fl. W., Frachtbasis Elbestation 24.55 fl. G., 24.90 fl. W., Basis 88, Minimum 86 Procent. Nachproduct Basis 88 22.75 fl. G., 23.50 fl. W.

Paris, 25. Juni. Rohzucker 88° träge, loco 37.75 bis 38.00. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 45.75, per Juli 45.75, per Juli-August 45.75, per October-Januar 46.75.

London, 25. Juni. Havannazucker Nr. 12 18½ nom., Rüben-Rohzucker 18½, sehr träge, Centrifugal Cuba 16½.

London, 25. Juni. Zucker geschäftslos. — Kaffee, Ceylon und Guatemala ruhig, aber behauptet. — Schellack ¼s höher; Garnet 70s; second Orange 72s. — Jute besser behauptet. — Kupfer, Chili- 54 Lstrl. — Blei, englisches 10 Lstrl. 15s bis 11 Lstrl., spanisches 10 Lstrl. 10s. — Zink, schlesische Marken 14 Lstrl. 15s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7s 6d. — Leinöl disp. fester, 19½. — Rüböl träge, 27. — Cottonöl raff. fest. 27½.

*— Thee-Export aus China. Nach Berichten aus China über den Thee-Export sind bis jetzt von Hankow und Shanghai 37,000,000 Pfd. verschifft worden gegen 35,000,000 Pfd. in dem entsprechenden Zeitraume der vorjährigen Theesaison; von Foochow 5,000,000 Pfd. gegen 8,000,000 Pfd.; und von Canton 5,000,000 Pfd. gegen 6,000,000 Pfd. Der Gesammtexport seit dem Beginn der Saison beziffert sich auf 47,000,000 Pfd. gegen 50,000,000 Pfd. im Vorjahre.

Magdeburg, 25. Juni. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 51.80—52.30 M

* **London**, 25. Juni, Abend. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn Straits 82 Lstrl., Austral 82½ Lstrl. — 26. Juni, Mittag: Unverändert.

* **Rotterdam**, 26. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 52, Billiton 49¾ fl.

Glasgow, 25. Juni. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41⅞ s.

Glasgow, 26. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 3½ d.

* **Altona**, 25. Juni. Fischmarkt. Bei St. Pauli waren keine Fahrzeuge mit Fischen angekommen, in Altona lagen 9 Jollen mit Elbbutt und Stuten, ferner 1 kleiner Ewer mit Stint. Preise en gros: Elbbutt 2—6 M, Stuten 1 M per Stieg, Stint per kleiner Korb 1—1.20 M. Weißfische ohne festen Preis.

Viehmärkte. Hamburg, 23. Juni. Central-Viehmarkt Heiligengeistfeld. Am Markt waren 32 Rinder, davon 12 Stück unverkauft, 63 Kälber, 31 Schweine, 369 Hammel. Der Ochsenhandel ging langsam. Beste Waare kostete 66—69 M, mittlere 57—60 M, geringere 51—54 M per 100 Pfd. Der Hammelhandel ging gut. Es wurden für holst. Marschhammel 70—75 ₰, mecklenburger 50—60 ₰ und geringere 40—45 ₰ per Pfd. bezahlt.

Hamburg, 23. Juni. Viehmarkt, Sternschanze. Am Markt waren 2575 Schweine, davon 1225 Stück vom Norden. Der Handel ging ziemlich gut. Es kosteten: Bengelschweine 49 M, Versandtschweine 44—45 M, Sauen 36—38 M, Ferkel 43—44 M — Vom 18. bis 24. Juni: Am Markt waren 4 Rinder, 1080 Kälber, 18,074 Schweine, davon 4851 Stück vom Norden, 85 Hammel. Nach England wurden verschifft 3568 Hammel, 222 Schweine, 217 Pferde. Nach dem Süden 96 Rinder, 2042 Schweine.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 21. Juni 1080 Ladungen, 22. Juni 330 Ladungen, 23. Juni 670 Ladungen, 24. Juni 1125 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Magdeburg, 26. Juni. Kartoffel-Spiritus matt. Loco ohne Faß 51.60—52.10 M, ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde 53.00 M, Juni 53.00 M nom., Juli 53.00 M nom., August 53.50 M nom., September 54.00 M nom., October 52.50 Mark nom., November 51.50 M nom., December 51.00 M nom. für 100 Liter à 100 Procent. — Rüben-Spiritus still, loco und Juni nicht angeboten, Juli 51.50 M, Juli-September 52.00 M, October-December 50.00 M.

Breslau, 25. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Juni-Juli 50.10, per August-September 50.60, per September-October 49.80. — Weizen per Juni 187.00. — Roggen per Juni 155.50, per Juli-August 154.00, per September-October 151.00. — Rüböl per Juni 58.00, per September-October 54.00. — Zink umsatzlos. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 25. Juni. Weizen hiesiger loco 19.00, fremder 19.50, per Juli 17.85, per November 18.25. — Roggen loco hiesiger 15.50, per Juli 14.85, per November 15.15. — Hafer loco 15.75. — Rüböl loco 30.00, per October 28.90.

Stettin, 25. Juni. Weizen matt, loco 160.00—180.00, per Juni-Juli 176.00, per September-October 179.50. — Roggen unverändert, loco 130.00—149.00, per Juni-Juli 146.00, per September-October 145.00. — Rüböl matt, per Juni 55.00, per September-October 53.70. — Spiritus still, loco 51.20, per Juni-Juli 51.50, per August-September 53.00, per September-October 51.10. — Petroleum loco 7.75.

Posen, 25. Juni. Spiritus loco ohne Faß 50.20, per Juni 50.20, per August 50.70, per September 50.70, per October 49.50. Gekündigt 5000 Liter. Still.

Hamburg, 25. Juni. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per Juni-Juli 173.00 Br., 172.00 Gd., per Juli-August 174.00 Br., 173.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig, per Juni-Juli 136.00 Br., 135.00 Gd., per Juli-August 135.00 Br., 134.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 57½, per October 56½. — Spiritus matter, per Juni 41½ Br., per Juli-August 41½ Br., per August-September 42¼ Br., per September-October 42½ Br. — Kaffee matt. Umsatz 3000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7.60 Br., 7.50 Gd., per Juli 7.45 Gd., per August-December 7.80 Gd. — Wetter: Regen.

Bremen, 25. Juni. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle still. August 62⅞ ₰, September 61¼ ₰, October 61¼ ₰ — Schmalz unverändert. — Reis ruhig.

Bremen, 25. Juni. Petroleum höher. Standard white loco 7.40 bez., per Juli 7.40 bez., per August 7.55 Br., per August-December 7.80 bez. u. Br.

Bremen, 26. Juni. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger. Standard white loco 7.25, per Juli 7.25, per August 7.35, per August-December 7.15.

Wien, 25. Juni. Weizen per Juni 9.85 Gd., 9.90 Br., per Herbst 10.10 Gd., 10.15 Br. — Roggen per Juni 8.25 Gd., 8.30 Br., per Herbst 8.17 Gd., 8.22 Br. — Mais per Juni 6.95 Gd., 7.00 Br., per September-October 7.15 Gd., 7.20 Br. — Hafer per Juni 8.40 Gd., 8.45 Br., per Herbst 7.10 Gd., 7.15 Br.

Pest, 25. Juni. Weizen loco fest, per Herbst 9.83 Gd., 9.84 Br. — Hafer per Herbst 6.74 Gd., 6.76 Br. — Mais per Juni-Juli 6.59 Gd., 6.61 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 25. Juni. Weizen auf Termine niedriger, per November 243. — Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per October 169. — Rüböl loco 34½, per Herbst 31½.

Antwerpen, 25. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18½ bez. und Br., per Juli 18½ Br., per August 18¾ Br., per September-December 19¼ bez. u. Br. Ruhig.

London, 25. Juni. An der Küste angeboten 16 Weizenladungen. — Wetter: Regnerisch.

London, 25. Juni. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27,600, Gerste 6300, Hafer 30,640 Qrts. Weizen ruhig, sehr träge, angekommene Ladungen stetig. Mehl träge. Mais schwächer. Hafer fester. Anderer Artikel ruhig, stetig.

Leith, 25. Juni. Alle Artikel matt. Weizenpreise zeigen Abgang zum Fallen, Mehl unverändert.

Paris, 25. Juni. Weizen ruhig, per Juni 22.30, per Juli 22.60, per Juli-August 23.10, per September-December 23.75. — Mehl 9 Marques ruhig, per Juni 47.30, per Juli 47.75, per Juli-August 48.00, per September-December 49.00. — Rüböl ruhig, per Juni 67.50, per Juli 67.50, per Juli-August 68.00, per September-December 70.00. — Spiritus ruhig, per Juni 44.00, per Juli 44.50, per Juli-August 44.75, per September-December 45.50.

New-York, 25. Juni. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 11⅛. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¼ Gd., do. do. in Philadelphia 7¼ Gd., rohes Petroleum in New-York 6¾, do. Pipe line Certificates — D. 60½ C. — Mehl 3 D. 40 C. — Rother Winterweizen loco — D. 99 C., do. per Juni nominell, do. per Juli — D. 99 C., do. per August 1 D. 1¼ C. — Mais (New) — D. 61½ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. — Kaffee (fair Rio) 10. — Schmalz (Wilcox) 8.00, do. Fairbanks 7.65, do. Rohe & Brothers 7.85. — Speck 8½. — Getreidefracht 3.

☞ Die Producten- und die Baumwoll-Börse bleiben am 4. und 5. Juli geschlossen.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, am 25. Juni.

Baumwolle. Markt ruhig. Inhaber sind zu Preisconcessionen geneigt. — Witterung: Schön.

Getreide. Weizen, russischer und galizischer 190—210 M, do. polnischer weiß und bunt 194—208 M, do. sächsischer gelb u. weiß 193—207 M, Roggen, preußischer 164—168 M, do. sächsischer 158 bis 164 M, do. russischer 155—158 M, Gerste, Brauwaare —, do. Mahl und Futterwaare 160—175 M Feinste Sorten über Notiz. Hafer, sächsischer 150—158 M, Mais, 135—140 M, do. Cinquantin 144—148 M, Erbsen, Kochwaare 190—205 M, do. Mahl- und Futterwaare 170—180 M Alles pro 1000 Kilo Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 29.50 M, do. Nr. 0 27.50 M, do. Nr. 1 25.50 M, Roggenmehl Nr. 0 24.50 M, do. Nr. 1 23.50 M Alles pro 100 Kilo Netto. Spiritus. loco pro 10,000 Literprocent 52.70 M G. Die Börsendeputation.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 26. Juni 1884. Mittags 1 Uhr.
Witterung: warm und bewölkt.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 185—194 M bez., fremder 170—207 M bez. u. Br. Unverändert.
Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 160—164 M bez., fremder 152—158 M bez. Unverändert.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 160—175 M nominell, geringe 140—155 M bez.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 160—167 M bez., russischer 150—160 M bez.
Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau- 135 M bez. u. Br.
Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 56.50 M bez., per Juni-Juli 56.50 M Br., per September-October 55 M nominell. Unverändert.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 51.50 M G. Billiger. Kommissionsrath Cerutti, S.

* **Berlin**, 25. Juni. Wind: W., Barometer: 28½, Thermometer früh + 13°, Wetter: leicht bewölkt — warm. Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt war im Allgemeinen ziemlich fest und die etwas niedriger einlaufenden Terminpreise haben sich im Laufe des wenig belebten Geschäfts fast vollständig wieder erholt. — Für effective Waare blieben die Preise behauptet. — Roggenmehl auf nahe Sichten schwach preishaltend, war sonst ziemlich fest im Werthe. — Rüböl ließ sich etwas billiger kaufen. — Mit Spiritus war es eher matt, und die Preise stellten sich etwas mehr zu Gunsten der Käufer.

L. **Jever**, 24. Juni. (Original-Productenbericht.) Getreide lebhaft, die Preise behaupteten in Folge der trockenen dürren Witterung ihren letzten Stand. Mehl preishaltend. Butter ohne rege Frage. Wolle gefragt. Kartoffeln ohne Begehr. Bezahlt wird: Weizen hiesiger 330—360 M per 2250 Kilo, Roggen hiesiger 260—280 M per 2150 Kilo, do. fremder 295—305 M per 2150 Kilo, Gerste 220—225 M per 1850 Kilo, Hafer 150 bis 165 M per 1300 Kilo, Bohnen 330—360 M per 2400 Kilo, Erbsen 22—24 M per 100 Kilo, Weizenmehl I mit Sack 27 bis 28 M per 100 Kilo, do. II mit Sack 24—25 M per 100 Kilo, Grasbutter mit Faß 80—85 M per 50 Kilo, Wolle, gewaschene 110—120 M per 50 Kilo.

* **Halle a/S.**, 26. Juni. (Telegramm.) Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 Kilogr. netto.) Weizenmehl 00 28.00 bis 29.00 M, do. 0 26.00—27.00 M, Roggenmehl 0 23.00—24.00 Mark, do. 0/1 22.00—23.00 M, Futtermehl 14.00—15.00 M, Roggenkleie 11½—12.00 M, Weizenkleie 11.00 M, Weizenschalen 11.00 Mark, Haidemehl 33.00—33½ M.

gl. Halle a. S., 25. Juni. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Die Haltung des Marktes war unverändert, während für Roggen höhere Preise gezahlt wurden, war die Stimmung für Gerste sehr matt. Weizen 1000 Kilogramm Mittel-Qualität 170—180 M., besserer bis 185 M., [illegible] — Roggen 1000 Kilogramm 150—160 M. — Gerste 1000 Kilogramm [illegible] — Hafer 1000 Kilogramm 157—165 M. — Kümmel 100 Kilogramm [illegible] — Stärke 100 Kilo [illegible] — Spiritus 10000 Liter-Procent loco still. Kartoffel- [illegible] — Rüböl [illegible] — Solaröl [illegible] — Mais [illegible] — Futtermehl 100 Kilo 14 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo [illegible] M. — Weizenschale 11 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo fremde 15.50 M. [illegible]

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 26. Juni.
Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 3000 Mk.	[illegible]	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]
do. à 1000 "	[illegible]	Albertsbahn-Prioritäten	[illegible]	[illegible]
do. à 500 "	[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	[illegible]	[illegible]
do. à 300 "	[illegible]	do. do. do.	[illegible]	[illegible]
v. 1852/55 à 100, 500 u. 100 Thlr.	[illegible]	Actien der Sachs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	[illegible]
von 1858 à 100 Thlr.	[illegible]	Actien à Lds.-Litt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1866—1869 à 500 Thlr.	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 25, 50 und 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1 [illegible] à 100 Thlr.	[illegible]	Landesculturr. - Rentensch.	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 50 Thlr.	[illegible]			
von 1869 à 100 Thlr.	[illegible]			
von 1870 à 100 Thlr.	[illegible]			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Kettenschleppschifffahrt	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschifff.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	[illegible]	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	[illegible]	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Sebnitzer Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Weimarische Bank	[illegible]	Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
Aussig-Teplitz [illegible]	[illegible]	Dampf.- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1873	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1874	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. [illegible]	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Geigers	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfbahn	[illegible]	Saxonia-Radeberg-Fr.-St.	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Bautzen. Tuchf. (Kunzi Mart.)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Prag-Dux I. und II. Em. incl. Rest-Coupon	[illegible]	Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
do. neue Coupons	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Hertling)	[illegible]
Industrie-Actien.		do. Presshef.- Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Hanf. Seilerei	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportb.	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Chem.-Fabr.	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Geraer Lloydbrauerei	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Wachsmuth)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Schles. Cement. (Groschowitz)	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Societäts-Brauerei	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	[illegible]	Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-V.	[illegible]

London, 26. Juni, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 100. Russen von 1873 [illegible].
Paris, 26. Juni, 1 Uhr. Anleihe von 1872 107.47½ Staatsbahn 661.25 Lombarden 281.25.

Berlin, 26. Juni. Eröffnungscourse: 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	do. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	4% ungarische Goldrente	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Neueste Russen	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 26. Juni, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	507.—	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	528.50	Elbethalb. E.-A.	267.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	245.—	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	77.—
Dortmund-Gronau	80.90	Dux-Bodenbacher E.-St.-A.	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Gotthardbahn	103.30	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	—.—	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	79.10	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	91.50	5% Russen von 1877	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 26. Juni, 1 Uhr 55 Min.

Oesterr. Credit-Actien	507.50	Mecklenburg	[illegible]
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	528.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	245.50	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	77.30	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	79.25	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	110.50	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 26. Juni. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	102.90	Prag-Duxer	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	102.90	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	83.60	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	94.60	Chemnitzer Bankverein	—.—
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. Papierrente	67.—	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	67.60	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	86.75	Disconto-Comm.-Anth.	197.—
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	77.30	Geraer Bank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	95.50	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	58.—	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	59.20	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Rumänische 6% Goldrente	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Russische 1866er Anleihe	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Türkische Tabak-Actien	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	75.40	Sächsische Bank	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	74.20	Weimarische Bank	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		**Industrieactien.**	
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	Crefeld	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Marienburg-Mlawka	79.30	Kette	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Nordhausen-Erfurt abgest.	[illegible]	Kortheuerer	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	104.—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	127.—
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Solbrig	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Wiede	—.—
Böhmische Westbahn	—.—	**Wechsel**	
Buschtiehrader Lit. B	77.30	Amsterdam kurz	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Petersburg kurz	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	do. lang	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Warschau	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	**Sorten.**	
Saalbahn	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Weimar-Gera	72.—	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Eisenb.-Prior.-Obligat. Mährisch-Schlesische	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Trotz schwächeren Pariser Coursen fest. Es fanden umfangreiche Deckungskäufe statt. Deutsche Banken und Bahnen gefragt, Bergwerke still. Deutsche Bank nachbörslich schwach auf angebliche Betheiligung bei einem Falliment.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	197.—
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka "	79.30	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn "	[illegible]	Mecklenburger E. St.-Act.	[illegible]
Elbethalbahn "	267.—	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 26. Juni. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	—
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	157
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	237		

Tendenz: Fest

Wien, 26. Juni. (Schlusscourse.)

Papierrente	81.—	Galizier	[illegible]
Silberrente	81.—	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Ducaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Behauptet.

Berliner Productenbörse, 26. Juni. Weizen loco 160 bis 205.— M, per Juni-Juli 172.50 M, per Juli-August 172.50 M, per September-October 176.75 M — Roggen loco 140.— M, per Juni 149.50 M, per Juli-August 149.50 M, per September-October 149.25 M Kündigung: 4. Stimmung: Besser. — Spiritus loco 51.60 M, Juni-Juli 51.30 M, per August-September 51.80 M, per September-October 50.90 M Kündigung: 1. Stimmung: Befestigt. — Rüböl loco 55.20 M, per Juni 54.90 M, per September-October 53.50 M Kündigung: 22. Stimmung: Matt. — Hafer per Juni 141.75, per September-October 134.25 M

Liverpool, 25. Juni. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 6¹¹⁄₃₂, Juli-August 6¹¹⁄₃₂, August-September 6⁹⁄₁₆, September 6⁹⁄₁₆, September-October 6⁹⁄₃₂, October-November 6⁹⁄₃₂, November-December 6¹⁄₁₆ d.

Liverpool, 26. Juni. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 5000 B.

Liverpool, 26. Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig. Surats unregelmäßig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 26. Juni.

Dresden: + 0.70. (Seit gestern Mittag ist der Stromspiegel volle 60 Centimeter gefallen.) **Magdeburg**: + 3.03. **Roßlau**: + 3.32. **Halle**: + 2.04.

* **St. Nazaire**, 24. Juni. (H. B.-H.). Der französische Postdampfer „Washington" traf von den Antillen hier ein und überbrachte 1 Million Frcs. an Contanten.

Eingetroffen: (24/6) der Allan-Dampfer „Nova Scotian" von Quebec; in Boston (24/6) der Allan-Dampfer „Manitoban von Liverpool; in Baltimore (24/6) der norddeutsche Lloyddampfer „America"; in Queenstown (25/6) der amerikanische Linie-Dampfer „British Princeß" von Philadelphia; in Plymouth (25/6) der Dampfer „Hawarden Castle" von Südafrika; in Southampton (25/6) der norddeutsche Lloyddampfer „Nürnberg"; in Montevideo (21/6) der Kosmos-Dampfer „Ibis" von Hamburg nach Südamerika; in Bara (20/6) der Hamburg-südamerikanische Dampfer „Hamburg" von Hamburg.

Abgegangen: von Bara (19/6) der Hamburg-südamerikanische Dampfer „Rosario"; von Montevideo (23/6) der südamerikanische Kosmos-Dampfer „Theben", beide nach Hamburg.

* **Stettin**, 25. Juni. (Originalbericht über Flußfrachten für Getreide von Stettin. Mitgetheilt von Heermann & Theilnehmer.) Das Angebot von Kahnraum, zwar nur beschränkt, genügt aber der gleichfalls nur mäßigen Nachfrage und da in nächster Zeit wesentliche Aenderung dieser Lage nicht abzusehen, so dürften die jetzigen Raten vorläufig constant bleiben. Die Elbe hat momentan besseres Wasser, jedoch dürfen jetzt hier ladende Schiffer auf Nutzen davon kaum noch rechnen, deshalb bleiben Frachten nach der Oberelbe hoch, während nach der Mittelelbe billigere Raten angenommen wurden, theils des Wasserstandes halber, theils weil die bisherigen Preise außer Verhältniß hoch waren und Berliner Ladung fehlte. Wir notiren heute für complete Kahnladungen von hier nach:

	für Schwergut	Hafer		für Schwergut	Hafer
Berlin, Potsdam	4	4½	Magdeburg	5	5½—6
Oranienburg / Liebenwalde	3¾	4½	Buckau / Schönebeck	5¼	5½—5¾
Eberswalde / Schöpfurth	3	3½	Wolmirstedt	6—6½	6½—6
Zehdenick	5	5½	Rathenow	5	5½
Ruppin	4	4½	Havelberg	5½	6
Cöpenick	4½	5	Wittenberge	5	6½
Neustädten	4½	5½	Riesa	9½	9½
Fürstenwalde	5½	6	Calbe	7½—7¾	7½
Brandenburg	4½	5	Bernburg	7½	8
Genthin, Burg	5	5½	Dresden	10	10
			Nienburg	7½	7½

Alles per 1000 Kilogr. ohne Schleusenlohn-Vergütung. Nach den Elbstationen sind die höheren Sätze als Kahnfrachten, die niedrigeren bei directen Ladungen zu bedingen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.